Stadt Konstanz

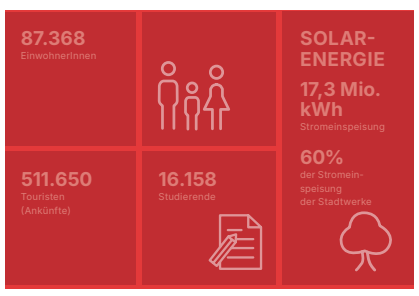
AMTSBLATT

Stadt Konstanz | 9. August 2025 | Nr. 16 | Jahrgang 8

Aus dem Inhalt:

Konstanz in Zahlen

Daten, Zahlen und Fakten zur Stadt Konstanz



Seite 2

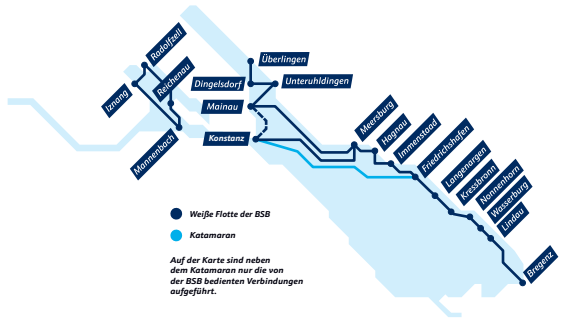
70. Geburtstag

Das KinderKulturZentrum feiert

Seite 3

Schifffahrt ab Konstanz

Die Verbindungen von Weißer Flotte und Katamaran



Seite 5

Mit Sommerorten die Stadt gestalten

Pfalzgarten bleibt, Augustiner- und Bodanplatz folgen

Der Pfalzgarten ist seit Anfang Juni der erste Sommerort des Smart Green City-Projekts „Innenstadt von morgen". Die Umgestaltung bietet nicht nur neue Möglichkeiten zur Erholung und Begegnung, sondern dient auch als Experimentierfeld für innovative Stadtentwicklung.

Bei der Veranstaltung „Mittag im Pfalzgarten – Spezial" am 29. Juli hat das Projektteam über die Ziele und Hintergründe der Gestaltung informiert. Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn betonte die Chancen, die das Förderprogramm Smart Green City für die Entwicklung und Umsetzung neuer Stadtideen bietet. Marion Klose, Leiterin des Amts für Stadtplanung und Umwelt, lobte den sichtbaren Beitrag der Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel.

Barbara Schaar, Leiterin des Projekts „Innenstadt von morgen", erklärte den Prozess und dankte für die gelungene Umsetzung – von der Planung mit dem Büro Gehl bis zum Aufbau durch die Technischen Betriebe Konstanz.

Barbara Schaar, Projektleitung von „Innenstadt von morgen", hat den Sommerort Pfalzgarten am 29.07.2025 präsentiert.

BesucherInnen fühlen sich wohl – Stühle und Beete bleiben

Gemeinsam hat das Projektteam die bisherigen Erfahrungen mit dem Sommerort erläutert und Erkenntnisse vorgestellt, die für die zukünftige Stadtentwicklung in Konstanz gewonnen wurden. Im Mittelpunkt stand eine Zwischenbilanz: Rückmeldungen, die über eine analoge und digitale Umfrage eingegangen sind, sowie Messungen vor Ort zeigen, wie sich die Nutzung des Platzes verändert hat. Die BesucherInnen fühlen sich wohl und haben in der Umfrage bestätigt, wie wichtig attraktive, grüne und kühle Aufenthaltsbereiche in der Innenstadt sind. Die Sitzgruppen und Liegestühle im Schatten der Bäume werden intensiv genutzt und bieten einen Ort zum Verweilen abseits des Trubels. Deshalb bleiben die Sitzgelegenheiten und Hochbeete bis Ende September erhalten.

Im Blick: Augustine platz und Bodanplatz

Nun stehen zwei weitere Sommerorte im Fokus. Ab August wird auf dem Augustinerplatz ein kleiner Bereich geschaffen, den kühlenden Effekt von Wasserverdunstung erlebbar macht. Ziel ist, auch an diesem Ort Anpassungen an den Klimawandel zu untersuchen und weiter voranzutreiben. Auf dem Bodanplatz folgt ab September eine temporäre Sofortmaßnahme rund um das Thema Stadtbäume. So entstehen nach und nach lebendige Orte, die einen Beitrag zur Klimawandelanpassung in der Altstadt leisten und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Die Idee hinter den Sommerorten

Die Sommerorte laden dazu ein, neue Formen der Nutzung und Begegnung zu erproben und gemeinsam an einer zukunftsfähigen Innenstadt zu arbeiten. Öffentliche Räume sollen flexibler, grüner und lebenswerter gestaltet werden. Mit der Steigerung der Aufenthaltsqualität steht auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Fokus: Zusätzliche Begrünung und offene Begegnungsflächen tragen dazu bei, das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern. Vorhandene Schattenflächen zu nutzen sorgt selbst an heißen Tagen für angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt es unter smart-green-city-konstanz.de/sommerorte:

Dort können auch Rückmeldungen zu den Sommerorten Pfalzgarten und Augustinerplatz eingereicht werden.

Konstanzer Fragen

Wie werden Akkus und Gasflaschen ohne Brandgefahr entsorgt?

Falsch entsorgte Gasbehälter und Akkus sind hochentzündlich, vor allem, wenn sie großem Druck ausgesetzt oder beschädigt sind. Das Problem: In jedem Müllfahrzeug gibt es eine Presse, die den Abfall aus den geleerten Tonnen zusammenpresst. Ein Akku oder ein Gasbehälter im Restmüll wird also höchstwahrscheinlich beschädigt und hohem Druck ausgesetzt. So kommt es aktuell vermehrt zu Bränden in Müllfahrzeugen und Verwertungsanlagen. Daher appellieren die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) an alle KonstanzerInnen: Batterien und Gasbehälter gehören niemals in den Restmüll. Stattdessen:

- Vollständig restentleerte Einweg-Gasbehälter gehören als Verpackung in den Gelben Sack. Wichtig ist, dass die Behälter wirklich leer sind.
- Lithium-Ionen-Akkus werden auf den Wertstoffhöfen der EBK und im Handel zurückgenommen.

Die Hochleistungs-Energiespeicher sind leicht entzündlich – und oft „versteckt", etwa in E-Zigaretten, Spielzeug, Küchen- und Gartengeräten bzw. in allem, was blinkt, ein Kabel oder einen Akku hat. Richtig entsorgt, reduzieren sie nicht nur die Brandgefahr deutlich, sondern können auch recycelt werden.

Feuerwehr Konstanz: Neuer Amtsleiter und Kommandant

Tobias Heckenkamp übernimmt von Bernd Roth

Der Gemeinderat hat Tobias Heckenkamp in seiner Sitzung am 24. Juli einstimmig zum neuen Leiter des Feuerwehramtes und Kommandanten der Feuerwehr Konstanz bestellt. Die offizielle Amtsübernahme erfolgt zum 1. August. Tobias Heckenkamp tritt die Nachfolge von Bernd Roth an.

Tobias Heckenkamp begann seine Feuerwehrlaufbahn 1994 in der Jugendfeuerwehr. Später wechselte er zur Freiwilligen Feuerwehr. 2001 begann er seinen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Münster. Dort war er in verschiedenen Funktionen im Feuerwehr- und Rettungsdienst tätig, unter anderem in der Ausbildungsabteilung, der Wachleitung sowie im Einsatzleit- und Lagedienst.

Zuletzt hat er die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Konstanz mit rund 42 BeamtInnen und feuerwehrtechnischen Mitarbeitenden geleitet.

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz mit Oberbürgermeister Uli Burchardt (links) hat Tobias Heckenkamp (rechts) am 24.07.2025 einstimmig zum neuen Leiter des Feuerwehramtes und Kommandanten der Feuerwehr Konstanz bestellt.

Strategische Leitung und Organisation des Feuerwehramtes

Als Amtsleiter und Kommandant ist Tobias Heckenkamp künftig für die strategische Leitung und Organisation des Feuerwehramtes zuständig. Dazu gehört, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Konstanz sicherzustellen.

Außerdem verantwortet er die Führung der rund 250 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr, des Spielmannszuges und der Altersabteilung an den sieben Standorten im Stadtgebiet. Tobias Heckenkamp tritt die Nachfolge von Bernd Roth an, der zum 30.06.2025 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Weitere Infos zur Feuerwehr unter feuerwehr.konstanz.de:

Hauptamtsleitung verabschiedet

Charlotte Biskup wechselt ins Landratsamt

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29.07.2025 wurde die Hauptamtsleiterin und langjährige Verwaltungsmitarbeiterin Charlotte Biskup verabschiedet.

Oberbürgermeister Uli Burchardt und VertreterInnen aus dem Gemeinderat sprachen ihr Dank sowie die besten Wünsche für die berufliche Zukunft aus. Charlotte Biskup war seit 2016 bei der Stadt Konstanz tätig und hat das Hauptamt seit 2022 geleitet. Für den Landkreis Konstanz übernimmt sie die Leitung des Amtes für Personal und Innovation.

Charlotte Biskup wurde bei der Gemeinderatssitzung am 29. Juli als Hauptamtsleitung verabschiedet. Von links nach rechts: Oberbürgermeister Uli Burchardt, Dr. Christiane Kreitmeier (FGL&GRÜNE), Jan Welsch (SPD), Gabriele Weiner (JFK), Roger Tscheulin (CDU), Charlotte Biskup, Jürgen Faden (FW) und Alexander Tasdelen (JFK).

Daten, Zahlen und Fakten zur Stadt Konstanz

Neue Auflage von „Konstanz in Zahlen“ erschienen

Die jährlich erscheinende Broschüre „Konstanz in Zahlen“ ist in der 20. Auflage verfügbar. Sie dokumentiert seit 2006 anhand von Zahlen die Entwicklung der Stadt Konstanz in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Umwelt, Soziales, Bildung und Kultur. In der aktuellen Auflage werden vor allem die Jahre 2024 und 2019 gegenübergestellt.

Am 28. Juli wurden im Ratssaal der Stadt Konstanz die neuen Zahlen der Broschüre in einem interaktiven Quiz unter dem Titel „Zahlen jonglieren in der Mittagspause“ vorgestellt.

V.l.n.r.: Zoey Gebert aus der Abteilung Datenmanagement und Statistik, Verwaltungsdezernent Joachim Helff, Dr. Andreas Schneck und Monika Köhler aus der Abteilung Datenmanagement und Statistik präsentieren die neue Auflage von „Konstanz in Zahlen“.

Zahlen zur Mobilität 2024

Der Bus-Fuhrpark der Stadtwerke bestand im vergangenen Jahr aus insgesamt 57 Bussen, davon 39 % (22 Stück) E-Busse.

Bus, Fähre, BSB und Katamaran beförderten 2024 etwas weniger Personen bzw. Fahrzeuge als in den Vorjahren. Wobei bei den Bussen die Zahl der Personen mit Deutschland-Ticket nicht erfasst werden, somit ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt aussagekräftig.

Insgesamt legten die KonstanzerInnen 77 % ihrer Wege mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurück (zu Fuß, Fahrrad, Bus) und nur 23 % mit Pkw oder motorisierten Zweirädern (Ergebnis der Verkehrserhebung Modal Split).

Fahrradfahren ist in Konstanz weiterhin sehr beliebt, dies spiegelt sich bei der Nutzung des Fahrradmietsystems konrad und konrad-Lastenrad wider, das gegenüber 2019 deutliche Steigerungen bei den Anmietungen und den Nutzungsstunden aufweist. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich jedoch ein Rückgang, insbesondere bei den Nutzungsstunden.

Auch das Auto erfreut sich in etwa gleichbleibender Beliebtheit, insgesamt sind in Konstanz 37.033 Pkw gemeldet, dies sind 2 % (+681) mehr als im Jahr 2019. Die Kennzahl der privaten Pkw je 1.000 EinwohnerInnen liegt mit 377 gering unter der von 2019 mit 378. Die Zahl der Nutzfahrzeuge und der Krafträder steigt gegenüber 2019 um 11 % bzw. 7 % an.

Solarenergie

Insgesamt sind in Konstanz Solaranlagen (EEG-Anlagen) mit einer Bruttoleistung von 32.527 Kilowatt (kW) installiert, doppelt so viele wie noch 2019. Der Zuwachs an neu installierten kW liegt mit 5.779 leicht unter dem Spitzenwert des Vorjahres (2023: 6.173 kW).

Bei den Stadtwerken Konstanz steigt kontinuierlich die Stromeinspeisung aus Photovoltaik: Gegenüber 2019 ist diese um 27 % auf 17,31 Mio. kW gestiegen.

Tourismus, Wirtschaft und Kultur

Der Tourismus hat sich 2024 nach dem Einbruch durch die Corona-Pandemie mehr als erholt und erreicht Werte, die deutlich über den Jahren vor der Pandemie liegen. Die Zahl der Übernachtungen insgesamt steigt zum dritten Mal in Folge auf deutlich über eine Million, dies sind 21 % mehr als im Vergleichsjahr 2019 (953.278) und eine Erhöhung um 4 % im Vergleich zu dem sehr guten Jahr 2023. Die Zahl ausländischer Übernachtungsgäste steigt kontinuierlich. Rund ein Fünftel aller Übernachtungen entfällt auf ausländische Gäste. Die Schweiz ist hier mit Abstand die größte Gruppe, gefolgt von Gästen aus Österreich und Frankreich.

Die Zahl der Betriebe in Konstanz geht nach dem Unternehmensregister 2023 gegenüber 2019 um 2 % (101 Betriebe) zurück. Jedoch ist dieser Rückgang im Wesentlichen bei den Kleinstbetrieben mit bis zu 9 Beschäftigten zu verzeichnen, die Zahl der mittelgroßen Betriebe mit 10 und bis zu 249 Beschäftigten ist um 33 Betriebe gestiegen.

2024 wurden nur 64 neue Wohnungen im Wohnungsneubau erstellt. Dies ist mit Abstand der niedrigste Wert. Hier kommt die Krise in der Bauwirtschaft voll zum Tragen.

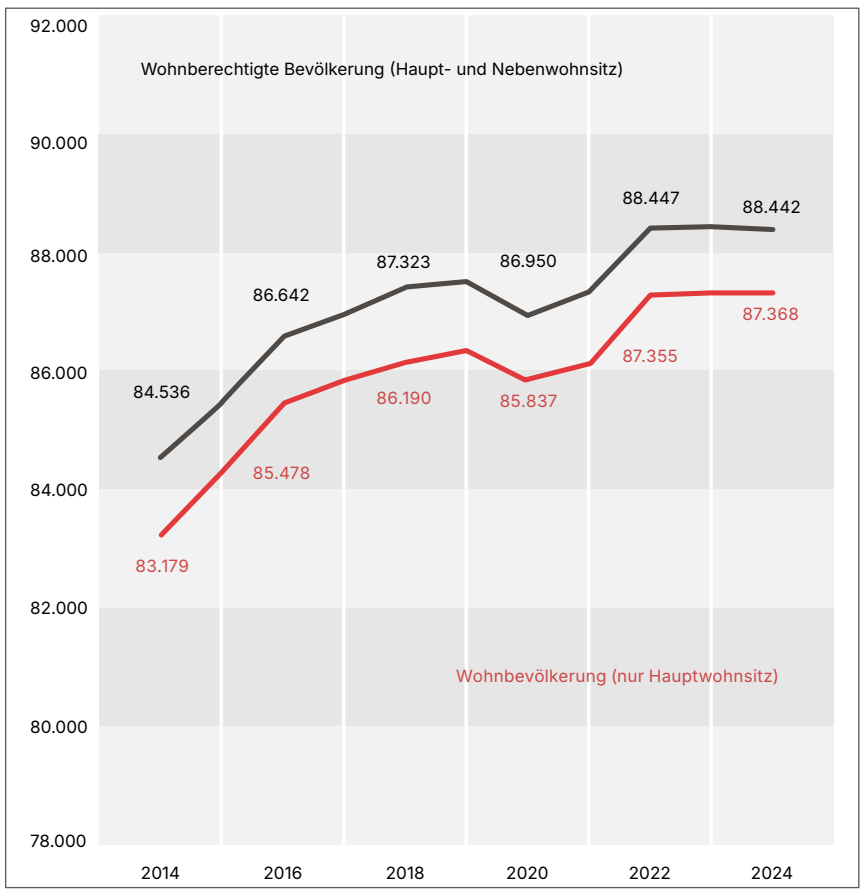
In diesem Jahr wurde die Entwicklung der Zahl der BesucherInnen in Museen, Theater und Philharmonie als Grafik dargestellt. Deutlich wird der „Corona-Knick“ bei den BesucherInnenzahlen. Das Archäologische Landesmuseum (ALM) hat mit 87.740 BesucherInnen sehr hohe Zahlen aufgrund der Landesausstellung „1.300 Jahre Klosterinsel Reichenau“.

Bevölkerungsentwicklung

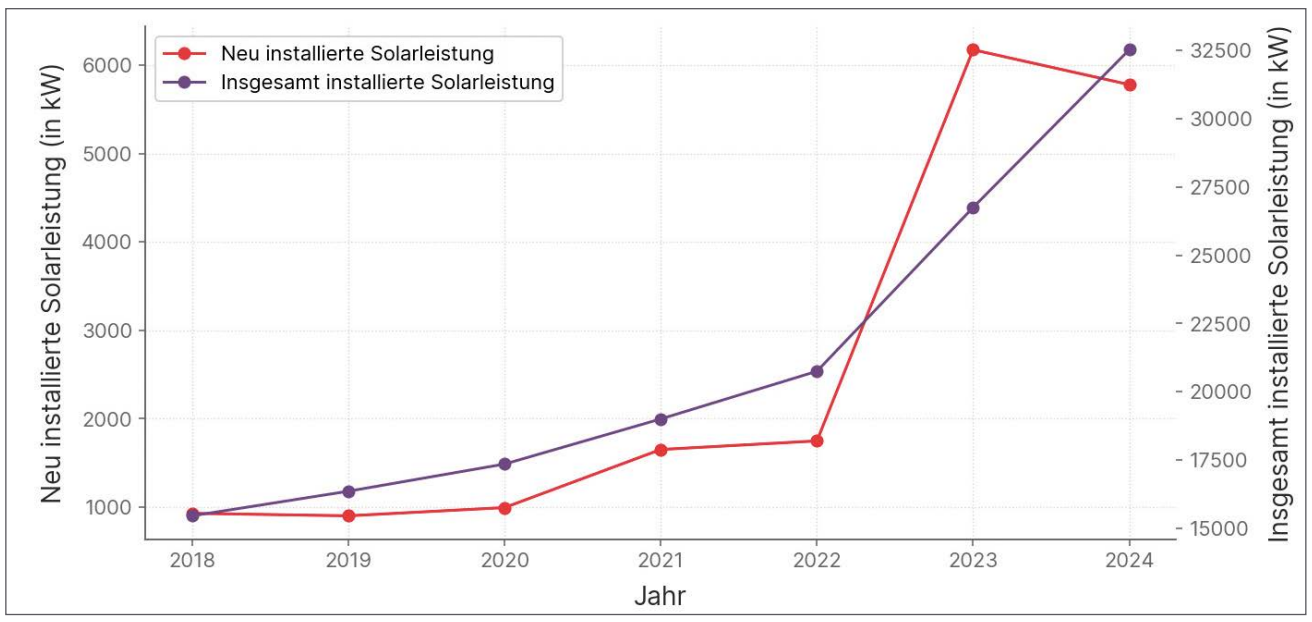
In den letzten beiden Jahren stagniert die EinwohnerInnenzahl und liegt 2024 bei 87.368. Dies ist gegenüber 2019 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um +1.036 Personen (+1,2 %).

Broschüre in Print und als barrierefreies PDF

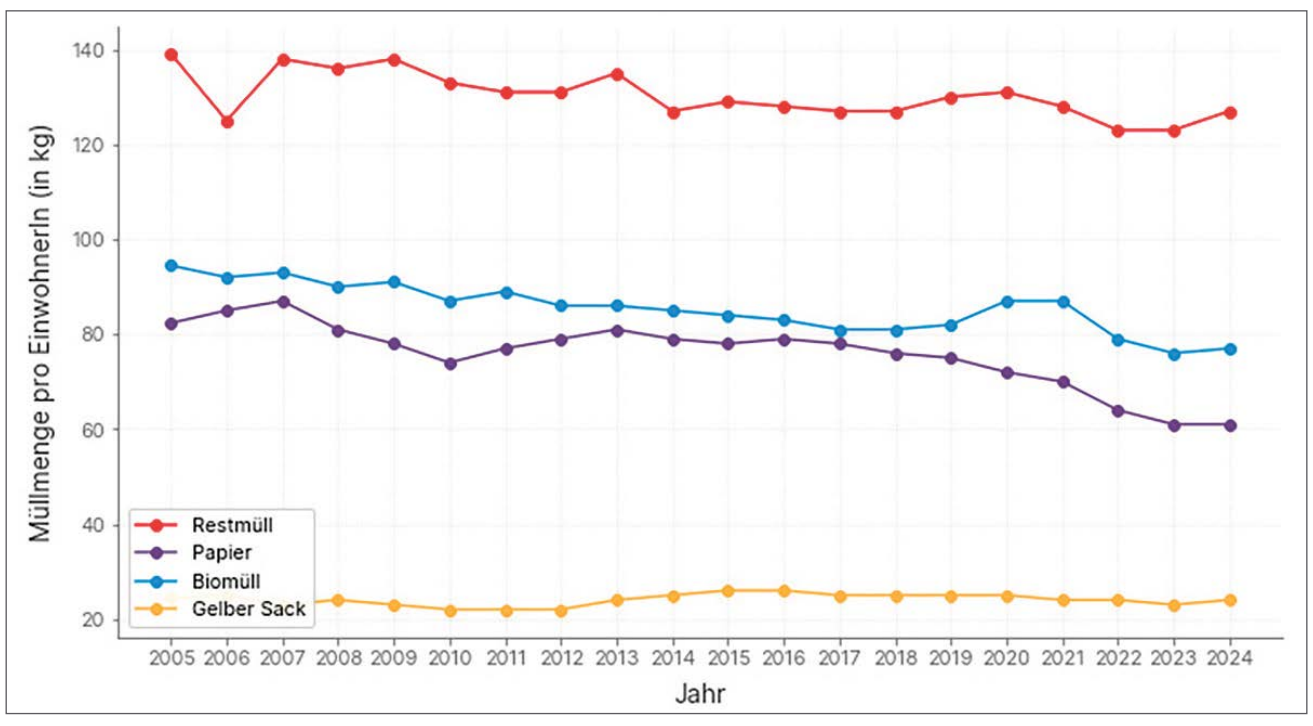
„Konstanz in Zahlen 2024" ist unter statistik.konstanz.de als barrierefrei gestaltete PDF-Datei zu finden. Die kostenlose Broschüre liegt an den Informationsstellen der Stadt, in den Ortsverwaltungen und bei der Tourist-Information am Bahnhof aus. Sie kann auch bei der Abteilung Datenmanagement und Statistik angefordert werden: andreas.schneck@konstanz.de, +49 7531 900 2247.



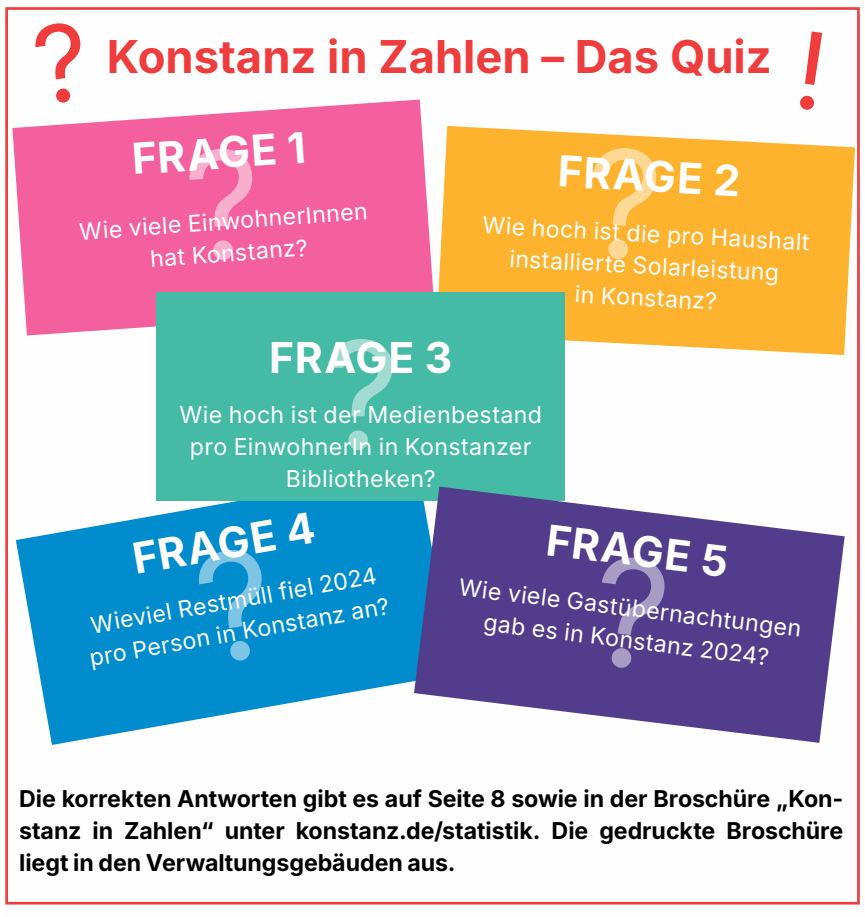
Anzahl der Wohnbevölkerung mit Hauptwohnsitz sowie der Wohnberechtigten (EinwohnerInnen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz).



Insgesamt und jährlich neu installierte Solarleistung in Kilowatt in Konstanz bis 2024.



Müllmenge pro EinwohnerIn in Kilogramm nach Müllart.



Die korrekten Antworten gibt es auf Seite 8 sowie in der Broschüre „Konstanz in Zahlen“ unter konstanz.de/statistik. Die gedruckte Broschüre liegt in den Verwaltungsgebäuden aus.

Das KiKuZ ist wie Heimat

KinderKulturZentrum feiert 70. Geburtstag

Seit 2023 leitet Claudia Kienzler das KiKuZ in Konstanz. Im Jubiläumsjahr blickt sie auf die gewachsene Rolle des Hauses, auf veränderte Lebenswelten – und auf Rückmeldungen von Kindern, die für Gänsehaut sorgen. Die Fragen stellte die Stadt Konstanz.

Frau Kienzler, das KiKuZ feiert mit 70 Jahren ein besonderes Jubiläum. Warum braucht es so eine Einrichtung auch heute noch?
Weil Kinder nach wie vor einen attraktiven und geschützten Ort brauchen, an dem sie sich in ihrer Freizeit ganz ungezwungen treffen können – außerhalb von Schule und Familie. Bei uns wählen sie frei aus kreativen, spielpädagogischen, musischen, medienpädagogischen oder Bewegungs-Angeboten. Sie entdecken ihre Fähigkeiten, entwickeln sich auch persönlich weiter und erfahren Teilhabe, ganz freiwillig und oft spontan. Die Angebote können von allen Kindern wahrgenommen werden, unabhängig von zum Beispiel Herkunft, Geschlecht, Religion, Beeinträchtigung oder Bildungshintergrund.

Wie haben sich die Lebenswelten der Kinder verändert und wie reagiert das KiKuZ darauf?
Der Alltag der Kinder ist heute oft durchgetaktet: Sie haben nach der Schule Kernzeitbetreuung, gehen dann zum Musikunterricht, zum Fußball oder zum Tanzen – und kommen manchmal danach noch ins KiKuZ. Deshalb ist es uns umso wichtiger, dass sie bei uns Freiräume haben, die sie selbst gestalten können. Und wir hören genau hin: Was interessiert sie? Was brauchen sie? Neue Formate wie medienpädagogische Angebote, Bewegungsprojekte oder Angebote im Rahmen der verlässliche Ferienbetreuung sind unsere Antwort auf veränderte Bedingungen

Was unterscheidet das KiKuZ von klassischen Betreuungseinrichtungen?
Unsere Angebote haben keine festen Anfangs- und Endzeiten. Es gibt keine verpflichtenden Gruppen, sondern freie Wahl. Ich erinnere mich an ein Kind im Schreibworkshop, das eigentlich gar nicht so gern schreiben wollte – aber unheimlich gern die anderen Kinder fotografierte. Gemeinsam haben wir daraus unter anderem ein Fotobuch gemacht. Das Kind war mächtig stolz und hat so einen kreativen Beitrag geleistet, den wir gar nicht geplant hatten.

Wie erleben die Kinder das KiKuZ?
Ich habe sie selbst gefragt und ihre Antworten waren beispielsweise: „Ich hab im KiKuZ meine beste Freundin kennengelernt.“ – „Ich weiß, dass immer jemand für mich da ist.“ – „Das KiKuZ ist wie Heimat für mich.“ Wenn ich das lese, bekomme ich Gänsehaut. Das sind starke Emotionen, die mich sehr rühren.

Was wünschen Sie dem KiKuZ für die nächsten 70 Jahre?
Auf jeden Fall weiterhin diese Vielfalt an Kindern, die das KiKuZ besuchen und neugierig sind auf unsere Angebote. Dann wünsche ich dem KiKuZ eine Stadtverwaltung und eine Bürgerschaft, die die Kinder- und Jugendarbeit weiterhin schätzt und fördert. Da sind wir wirklich in einer glücklichen Lage. Außerdem viele engagierte Ehrenamtliche und Auszubildende, ohne die wir unser Programm nicht stemmen könnten. Und dann wünsche ich dem KiKuZ weiterhin viele Jahre noch so ein großartiges und beständiges und kompetentes Team wie es derzeit besteht.

Meilensteine des Kinderkulturzentrums

Von der Gründung bis heute

1955

Gründung als Jugendhaus Raiteberg
Nachkriegszeit in Konstanz: Auf dem Raiteberg entsteht eines der ersten Jugendhäuser Baden-Württembergs. Der Ostflügel dient zunächst als Wohnheim für Lehrlinge, später als Jugendherberge. Schon damals ist das Haus ein Ort der Begegnung und Kreativität.

1988

Abschied von Franziskus Dannenmayer
Der langjährige Leiter prägte Generationen: Viele Zeitzeugen erinnern sich an Werkstätten, Feste und legendäre „Sprudelbälle“ zur Fasnacht.

1992/93

Vom Jugendhaus zum KiKuZ
Ein neues Kapitel beginnt: Das Haus wird zum „KinderKulturZentrum“ der Stadt Konstanz. Fortan richtet es sich insbesondere an Kinder bis 14 Jahre. Parallel wird das Jugendzentrum Gustav-Schwab-Straße für ältere Jugendliche eingerichtet.

1917 – 2019

Neue Räume für Kinder und Familien
Das Haus wird umfassend saniert. Es entstehen u. a. die Kita Rebberg, ein Raum für „Elternbildung und Quartier“, sowie neue Treffpunkte für kreative, offene Angebote.

1922 – 2023

Generationswechsel im Team
Nach über 30 Jahren im Amt stirbt Leiter Peter Straub. Sein Kollege Gunter Lange geht in den Ruhestand. Claudia Kienzler übernimmt die Leitung. Das neue Team ist dem Geist des Hauses treu – mit viel Erfahrung und frischem Elan.

1924 – 2025

Feiern mit Blick in die Zukunft
Ein ganzes Jahr steht im Zeichen des Jubiläums. Beim großen Fest im Juli 2025 hat das KiKuZ nicht nur zurückgeblickt, sondern auch gezeigt, wie lebendig das KiKuZ ist: mit Ferienbetreuung, Kreativangeboten, und Familienevents wie „Grillen & Chillen“.

Schafe, Gästebücher und Karrieren

Geschichten, die nur das KiKuZ schreiben kann

Das KiKuZ ist so vielfältig wie die Menschen, die hier ihre Freizeit verbringen und arbeiten. Das zeigen drei Anekdoten:

Karriere dank Dunkelkammer
Als Jugendlicher fand Mario Hänel im KiKuZ den Zugang zur Fotografie: 1970 machte er im Jugendhaus einen Fotokurs, bestand die Prüfung beim zweiten Versuch – beim ersten war ein Bild zu dunkel geraten – und durfte das Labor fortan selbstständig nutzen. „Das war ganz wichtig für mich: Ich lebte in einfachen Verhältnissen, an die Nutzung eines Fotolabors war da gar nicht zu denken.“ Später macht er eine Ausbildung zum Fotografen und arbeitet bis zu seiner Pension in diesem Bereich. „Das Jugendhaus war ein kleiner Baustein für meine berufliche Karriere“, sagt Mario Hänel rückblickend.

Fundstück mit Geschichte
Kurz vor dem 70. Jubiläum erreicht KiKuZ-Leiterin Claudia Kienzler ein überraschender Anruf: Die Enkelin des früheren Leiters Franziskus Dannenmayer hat ein altes Gästebuch gefunden – von Anfang der 60er-Jahre, als das KiKuZ noch eine Jugendherberge war. „Es ist gefüllt mit tollen Zeichnungen, spannenden Schriftzeichen und Kommentaren – diese Lektüre werde ich mir in Ruhe vornehmen“, sagt Claudia Kienzler.

Schafe im Keller
Franziskus Dannenmayer, KiKuZ-Leiter, hat für die Gartenpflege eine besondere Lösung gefunden: Er hielt Schafe als „Rasenmäher“ auf dem Gelände.

Einmal im Jahr wurden sie im Keller geduscht – ein Bild, das bei älteren BesucherInnen bis heute für Gesprächsstoff sorgt.

Mit dem Spielmobil unterwegs
Peter Straub, Leiter des KiKuZ von 1994 – 2022, hat das Spielmobil mit einem Oldtimer-Traktor zu den verschiedenen Spielplätzen in Konstanz gefahren.

Vor Ort hat Peter Straub gern die Wasserbaustelle für die Kinder aufgebaut – diesen Spaß hat er sich nicht mal von einem Gips ums gebrochene Bein nehmen lassen.

Wer macht was im KiKuZ?

Das Team im Fokus

Vier feste Mitarbeitende gestalten das Programm des KiKuZ – jede und jeder mit eigenem Schwerpunkt:

Claudia Kienzler (vorne) leitet das KiKuZ und bringt ihre Erfahrung aus der Natur- und Erlebnispädagogik sowie der Lese- und Literaturpädagogik ein.
Petra Asal (hinten Mitte) ist zuständig für die Zirkusarbeit und den Werkbereich.
Julia Ewert (hinten rechts) begleitet kreative Projekte in den Bereichen Kultur und Medienpädagogik.
Sebastian Bäuerle (hinten links) kümmert sich um Angebote rund um Bewegung und Ernährung.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

MitarbeiterIn im Ganztagsbereich Geschwister-Scholl-Schule, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.08.2025

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

TECHNIK

MitarbeiterIn für den Bauhof Litzelstetten, Ortsverwaltung Litzelstetten, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 10.08.2025

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

Leitungskraft/Fachkraft im GaLaBau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

VERWALTUNG

MitarbeiterIn Überwachung des fließenden Verkehrs, Bürgeramt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 24.08.2025

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, ab sofort. Infos: 07531/9189834, seniorenzentrum@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr in den städtischen KiTas ab sofort, Infos unter viven.kopp@konstanz.de, Bewerbung über Instagram @drkbadenfreiwilligendienste oder verwaltung.kn@drk-baden.de.

#Konstanz #Stellenangebot

Freiwilliges Soziales Jahr in der KiTa Rebberg, im Kinderhaus am Rhein & im Kinderhaus Paradies für das Jahr 2025/2026, Infos: 07531/900-4290, vivien.kopp@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendzentrum ab 01.09.2025, Infos unter jugendzentrum@konstanz.de oder lkjbw.de

Freiwilliges Soziales Jahr an den Schulen in Konstanz ab September 2025. Infos: 07531/900-2903, lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturamt ab 1. September 2025. Infos unter: lkjbw.de/fsjkultur/

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

Wichtige Mitteilung an unsere Gaskund*innen in der Grundversorgung

STADTWERKE KONSTANZ

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

aufgrund sinkender Beschaffungspreise sinkt zum 1. Oktober 2025 der Arbeitspreis für Erdgas in der Grundversorgung. Nachfolgend dargestellt finden Sie gegenübergestellt die bis 30. September 2025 geltenden sowie die neuen, ab 1. Oktober 2025 gültigen Preise.

SeeEnergie ErdgasBasis: gültig bis 30. September 2025

		Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh	16,155	11,855	11,015
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh	**19,224**	**14,107**	**13,108**
Grundpreis netto	Euro / Jahr	19,75	75,65	136,97
Grundpreis brutto	Euro / Jahr	**23,50**	**90,02**	**162,99**

SeeEnergie ErdgasBasis: gültig ab 1. Oktober 2025

		Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh	15,405	11,105	10,265
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh	**18,332**	**13,215**	**12,215**
Grundpreis netto	Euro / Jahr	19,75	75,65	136,97
Grundpreis brutto	Euro / Jahr	**23,50**	**90,02**	**162,99**

Eine gesonderte Zählerablesung ist nicht zwingend notwendig. Sie können uns aber gerne den Stand vom 30. September 2025 mitteilen. Am einfachsten funktioniert das über das Serviceportal, das Sie unter portal.stadtwerke-konstanz.de erreichen. Sollten Sie noch nicht registriert sein, können Sie das mit wenigen Klicks kostenlos tun. Alternativ können Sie Ihren Zählerstand auch per Post, E-Mail an die Adresse kundenservice@stadtwerke-konstanz.de oder über die App „Mein Konstanz" übermitteln. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Anschrift, Kundennummer und Zählernummer sowie das Ablesedatum an.

Die allgemeinen Preise für Erdgas in der Grundversorgung finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.stadtwerke-konstanz.de und vor Ort im Energiewürfel in der Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz.

Sie haben Fragen? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter 07531 803-2000 oder Ihre E-Mail an kundenservice@stadtwerke-konstanz.de.

Aktuelle Informationen zu unseren Erdgasprodukten finden Sie online: www.stadtwerke-konstanz.de/gas.

Wir sind gerne für Sie da!

Stadtwandel Konstanz fürs Klima

800 JAHRE 1225–2025 SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

seit 1225 SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

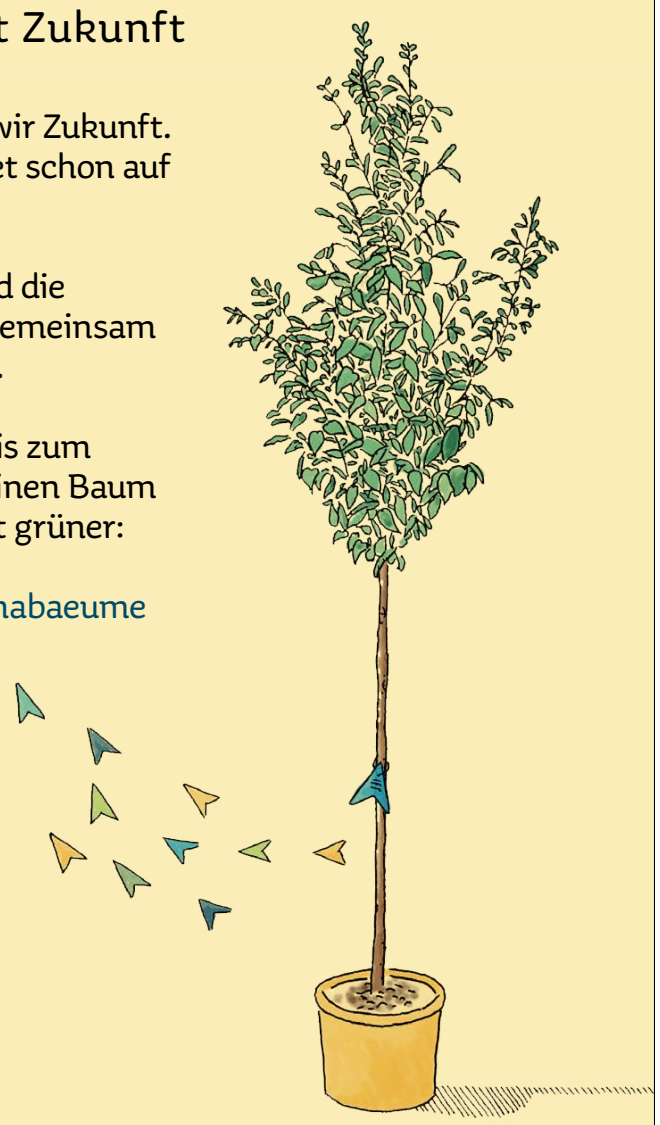
800 Jahre – 800 Bäume!
Konstanz pflanzt Zukunft

Gemeinsam pflanzen wir Zukunft. Dein Klimabaum wartet schon auf dich.

Die Stadt Konstanz und die Spitalstiftung setzen gemeinsam ein Zeichen fürs Klima.

Sichere dir kostenlos bis zum 26. September 2025 deinen Baum und mach unsere Stadt grüner:

www.konstanz.de/klimabaeume

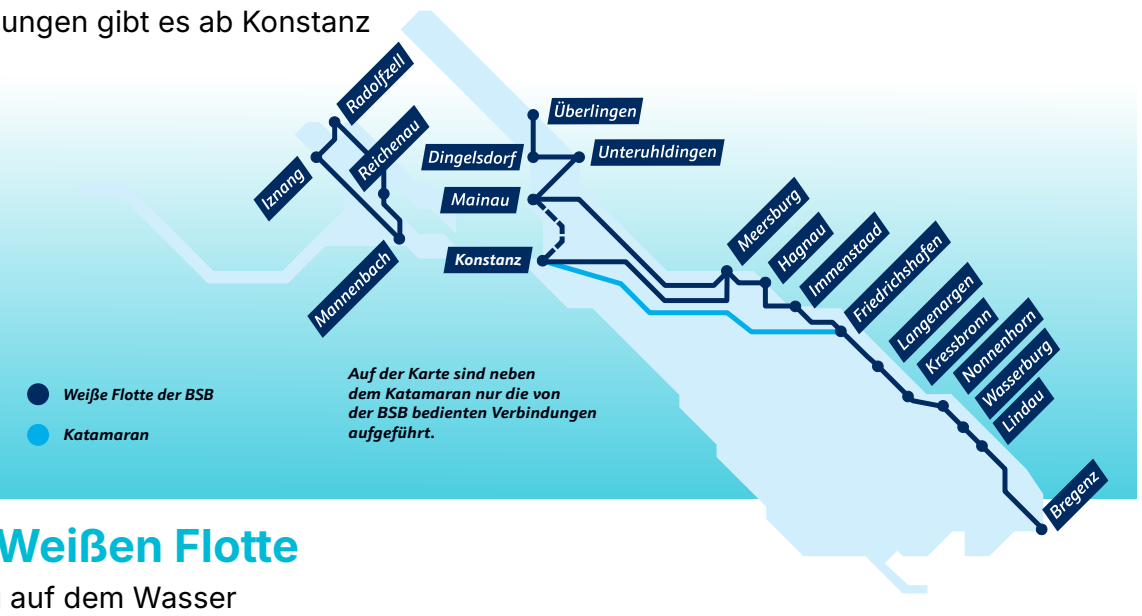


Heimat neu entdecken ...

Diese Schiffsverbindungen gibt es ab Konstanz

Ab Konstanz führen viele Wege über den Bodensee. Die Stadt hält mit den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB) mit Sitz in Konstanz und der Katamaran-Reederei Bodensee mit Sitz in Friedrichshafen Beteiligungen, die diese Verbindungen ermöglichen.

Die BSB und der Katamaran bringen Fahrgäste bequem und mit tollem Ausblick an ihr Ziel. Dazu gehören etwa die Ausflugsfahrten mit der Weißen Flotte und die schnelle Fahrt mit dem Katamaran. Viele Verbindungen starten von Konstanzer Standorten. Eine Übersicht über Verbindungen mit Startpunkt in Konstanz:



...mit der Weißen Flotte

Ein Ausflug auf dem Wasser

Warum in die Ferne schweifen...? Eine Schifffahrt auf dem Bodensee ist nicht nur für Gäste ein Highlight – auch Einheimische können an Bord der Weißen Flotte wunderbar entspannen.

Ob nach Feierabend eine Runde auf dem Überlinger See drehen, mit der Familie zur Insel Mainau schippern oder einen Abstecher ins Reptilienhaus in Unteruhldingen machen – der Alltag bleibt an Land. Hier eine Auswahl an kurzweiligen Ausflügen mit der Weißen Flotte ab Konstanz:

Das MS „Schwaben" ist mit Baujahr 1937 eines der ältesten Schiffe der BSB-Flotte und steht sogar unter Denkmalschutz.

Bis zu vier Stunden Schifffahrt für 15 Euro

Ab Konstanz kann man mit den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB) mehrmals täglich zu einer Rundtour in den Überlinger See aufbrechen. Zwischen dreieinhalb und vier Stunden dauern diese Rundfahrten über Meersburg, die Insel Mainau, Unteruhldingen, Dingelsdorf und Überlingen.

Kulinarische Genussfahrten

Wer es genussvoll mag, kommt bei den kulinarischen Themenfahrten voll auf seine Kosten: Zwiebelkuchen, Grillbuffet oder italienische Abende mit Pizza und Pasta – hier wird der See zur schwimmenden Genusswelt.

Das gesamte Programm, den aktuellen Fahrplan und weitere Infos zur Weißen Flotte gibt es unter bsb.de.

Familienzeit an Bord

Ein Ausflug mit dem Schiff gehört für viele Familien in Konstanz zum Sommer einfach dazu. Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) bieten zahlreiche Möglichkeiten, den See gemeinsam zu entdecken – ob als Tagesausflug, wie zum Beispiel die Barocke Schatzsuche, als Ferienerlebnis oder spontane Rundfahrt.

Vergünstigungen für Familien

Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos, für ältere Kinder gibt es ermäßigte Tickets. Besonders praktisch ist das Familienticket, mit dem Eltern und Kinder gemeinsam günstiger unterwegs sind. Wer regelmäßig mit dem Schiff fährt, kann auch von der Saison Card oder Kombitickets profitieren.

Angebote für Kinder an Bord

Auf vielen Schiffen gibt es kleine Spielecken oder Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder. Auch spezielle Familienfahrten mit Programm finden im Laufe des Jahres statt – etwa in Kombination mit Ausflugszielen wie der Insel Mainau oder dem SEA LIFE.

Übrigens:
Geburtstagskinder fahren an ihrem Geburtstag gratis mit dem Schiff.

Gut erreichbar und kinderfreundlich

Die meisten Schiffe sind barrierefrei zugänglich, sodass auch Kinderwagen problemlos mitgenommen werden können. Wickelmöglichkeiten und familienfreundliche Gastronomie an Bord erleichtern den Ausflug zusätzlich.

Tipp für die Sommerferien

In den Ferien lohnt sich ein Blick auf die Kombiangebote der BSB – zum Beispiel in Verbindung mit Museen oder Naturerlebnissen rund um den See. So lässt sich ein Schiffsausflug gut mit anderen Aktivitäten verbinden.

Weitere Informationen zu den Angeboten für Familien gibt es unter bsb.de/familie:

DIE BODENSEE-SCHIFFFAHRT. BSB

... mit dem Katamaran

Die See-Express-Linie

Schnell, lässig und richtig schön: Seit 20 Jahren fahren die Katamarane zwischen Friedrichshafen und Konstanz über den See – für Einheimische und Gäste, für EntdeckerInnen und GenießerInnen. Einsteigen, zurücklehnen, Panorama genießen: So wird die Überfahrt selbst zum Erlebnis. Und schnell geht's außerdem. In nur 52 Minuten ist man auf der anderen Seeseite.

Immer zur vollen Stunde legen die Katamarane ab. Aber nicht nur für die Standardroute: Es gibt auch Rund- und Sonderfahrten, wie aktuell zum Kulturufer oder Ende September zum Oktoberfest in Friedrichshafen. Mit Zug oder Bus unterwegs? Ideal – die Häfen liegen perfekt, nur wenige Minuten zu Fuß von den Bahnhöfen entfernt. Damit ist auch die nächste Station am Bodensee oder dessen Umland schnell erreicht, egal ob Lindau, Ravensburg oder die Insel Mainau.

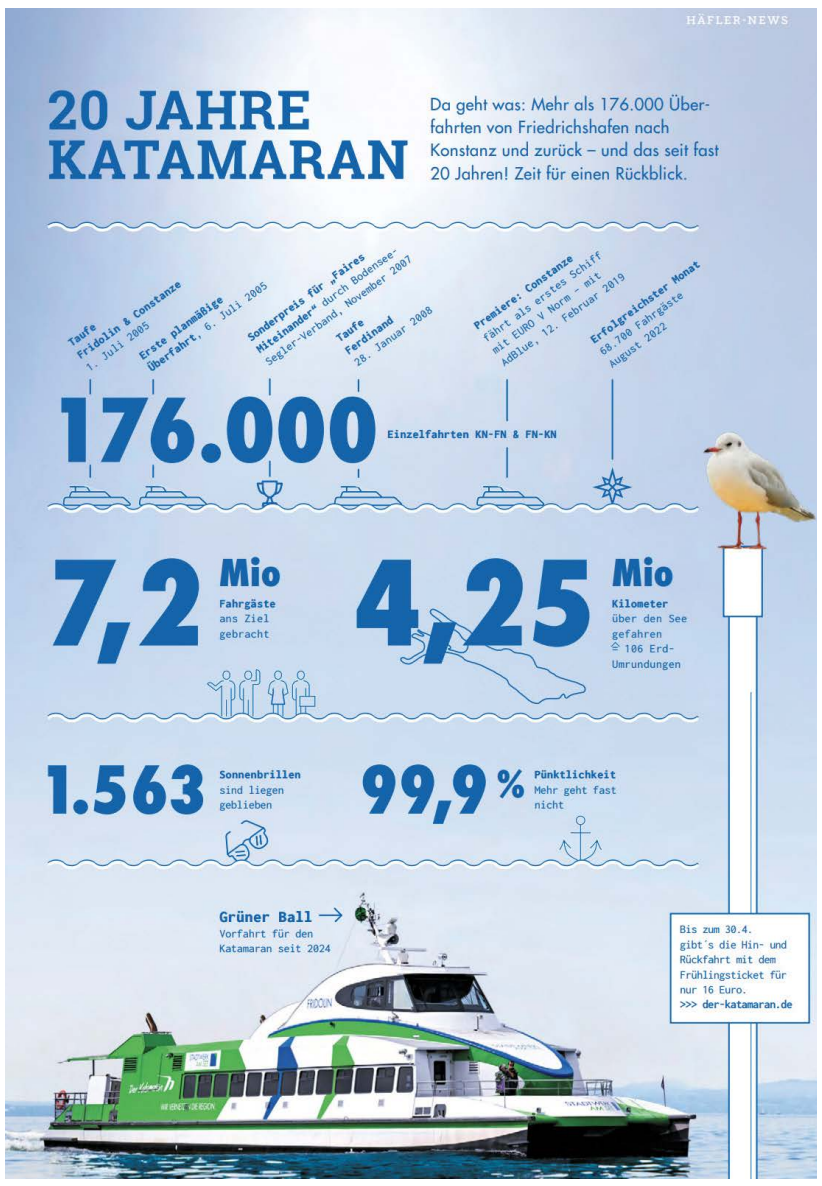
See statt Stau: entspannt pendeln

Beruflich nach Friedrichshafen? Der Katamaran bringt Fahrgäste in 52 Minuten über den See – pünktlich, staufrei, an 365 Tagen im Jahr – auch im Winter, bei Regen oder an Feiertagen. Ideal für PendlerInnen, Business-Termine oder den kurzen Abstecher zur Messe. An Bord erwartet die Fahrgäste alles, was mobiles Arbeiten leichter macht: WLAN, Steckdosen, ruhige Arbeitsplätze – und ein Kaffee mit Aussicht.

Der Wasserweg mit dem Katamaran ist knapp 30 Minuten schneller als der Weg mit dem Auto über die B31.

Familien-Abenteuer mit Sparpotential

Beim Katamaran wird schon die Überfahrt zum Erlebnis: Wind um die Nase, Wellen unterm Bug und das Ziel in Sicht. Für Familien gibt es Kombitickets mit Ausflugszielen wie dem Ravensburger Spieleland, dem Dornier- oder dem Zeppelinmuseum. So gibt's die Hin- und Rückfahrt mit dem Katamaran und den Eintritt bis zu 25% günstiger.



Spätschicht für Seegenießer

Ab 14 Uhr kostet die Katamaran-Fahrt nur 19,30 € hin und zurück – ideal für einen späten Ausflug, einen Kaffee auf der anderen Seeseite oder einen Besuch bei Freunden. Bis Mitte September fährt der letzte Katamaran freitags und samstags erst um 22.30 Uhr zurück nach Konstanz. Mehr Flexibilität geht nicht – ob für Spätheimkehrer oder Sundowner-Fans.

Gaudi-Express zum Oktoberfest

Wer zu einem zünftigen Volksfest will, muss nicht nach München oder Bad Canstatt: nur zwei Gehminuten vom Kat-Anleger findet zwischen 26. September und 5. Oktober das Oktoberfest Friedrichshafen statt. Der Katamaran ist für Volksfest-Fans die schnellste Verbindung zum Spektakel. Einen 3€-Verzehrgutschein bei Vorlage des Kat-Fahrscheins gibt's on top.

20 Jahre Katamaran: Dankeschön-Aktion für Fahrgäste

Der Katamaran feiert 20. Geburtstag – die Geschenke bekommen die Fahrgäste: noch bis Ende August gibt's beim Kauf von Speisen und Getränken an Bord einen 3€-Bordbistro-Gutschein, den Fahrgäste bei ihrer nächsten Fahrt mit Constanze, Fridolin oder Ferdinand einlösen können.

Den aktuellen Fahrplan, Angebote und Preise gibt es unter der-katamaran.de

20 JAHRE Der Katamaran

40 Jahre Gründungsförderung in Konstanz

Jubiläumsfeier des Innovationszentrums farm mit Festakt, Rückblick und neuem Stipendium

Das Technologiezentrum Konstanz hat mit über 250 Gästen sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Im Mittelpunkt standen Rückblicke, Zukunftsperspektiven und ein neues Stipendienprogramm für junge GründerInnen.

Ein Fest für vier Jahrzehnte Innovation

Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte das Gründungs- und Innovationszentrum farm am 18. Juli 2025 gemeinsam mit über 250 Gästen 40 Jahre erfolgreiche Gründungsförderung in Konstanz. Von der Technologiefabrik in der Blarerstraße bis zur Innovationsmarke farm in der Bücklestraße spannte die Veranstaltung den Bogen von der bewegten Geschichte des Technologiezentrums bis in die Zukunft der regionalen Start-up-Szene.

Programmvielfalt zwischen Rückblick und Ausblick

Neben einem Festakt mit prominenten RednerInnen, einem Pitch-Workshop für SchülerInnen, einer Ausstellung zur Geschichte des Zentrums sowie einer Führung durch das 2023 eröffnete innolab bodensee bot die Jubiläumsfeier auch eine öffentliche Gründungsparty mit einer Keynote zu Künstlicher Intelligenz und Raum für Austausch bis in den späten Abend.

Neues Stipendium für junge Gründungstalente

Zum Abschluss des Festakts stellte Wolfgang Münst, Vorsitzender der Crescere Stiftung Bodensee, das neu ins Leben gerufene „Semina farm.Stipendium" vor. Mit einer Fördersumme von insgesamt 24.000 Euro, die über ein oder zwei Jahre monatlich ausgezahlt wird, richtet sich das Programm gezielt an junge Gründende aus technologieorientierten, kreativen oder sozialunternehmerischen Bereichen.

Besonders angesprochen sind dabei Menschen mit strukturellen Benachteiligungen. Das Stipendium ist an einen festen Gewerberaum in der farm gebunden und bietet somit nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch einen konkreten Ort zum Wachsen. Bewerbungen für das Stipendium 2026 sind bis zum 30.10. 2025 möglich.

Meilensteine der Konstanzer Gründungsgeschichte

Begleitend zum Jubiläum ist eine Broschüre zur Geschichte des Technologiezentrums Konstanz erschienen. Sie zeigt die Meilensteine der vergangenen vier Jahrzehnte, stellt aktuelle Akteurinnen und Akteure der Gründungsszene vor und gibt einen Einblick in das heute eng vernetzte Start-up-Ökosystem in Konstanz und der Bodenseeregion. Die Broschüre liegt ab sofort in der farm aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Impressionen zur Jubiläumsfeier und Infos zum Stipendium unter konstanz.de/farm:

Abschlussfoto zum Festakt (v.l.) mit Wolfgang Münst (Crescere Stiftung Bodensee), Prof. Dr. Dirk Leuffen und Rektorin Prof. Dr. Katharina Holzinger von der Universität Konstanz, Landrat Zeno Danner, OB a. D. Dr. Horst Eickmeyer, Ministerialdirektor Michael Kleiner, Christina Groll, HTWG-Präsidentin Prof Dr. Sabine Rein, Prof. Dr. Dr. Johann Löhn, Julia Zimmermann, Prof. Dr. Michael Auer von der Steinbeis Stiftung, Prof. Olaf Harder, Dennis Schäuble (Handwerks-kammer Konstanz), OB Uli Burchardt und Felix Keller (IHK Hochrhein-Bodensee).

Spielend Begegnungen schaffen

Bürgerbudget-Projekt bei Berchen Öhmd Bewegt

Ehrenamtliche stellten mit viel Engagement am 25. Mai das Quartiersfest Berchen Öhmd Bewegt 2025 auf die Beine, um den Menschen im Quartier Begegnungen zu ermöglichen.

Die evangelische Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen hatte einen Bürgerbudget-Antrag gestellt, um ein zirkuspädagogisches Mitmachangebot zu realisieren. Der BürgerInnenrat sprach eine Förderung in Höhe von 1.500 € zu. So bestand in diesem Jahr die Möglichkeit, ein Diabolo in die Luft zu katapultieren, Teller zu balancieren und mit Stäben zu jonglieren. Durch den Mitmachzirkus konnten sich die Kinder ausprobieren, ihre Geschicklichkeit testen und mit anderen spielerisch in Kontakt kommen.

Treffpunkt Petershausen

Die Stadt braucht mehr davon

Der Treffpunkt Petershausen ist eine stadtteilorientierte Einrichtung des Sozial- und Jugendamtes der Stadt Konstanz. Zwei hauptamtliche Sozialarbeiterinnen leiten ihn. Er ist ein zentraler Anlaufpunkt für alle Generationen.

Hier wird Raum für Teilhabe und Mitgestaltung geschaffen, der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt und die Demokratie gefördert. Angebote und Veranstaltungen sind meist niederschwellig und kostenfrei. Initiativen und Gruppen, die sich für Vielfalt und Gemeinsinn einsetzen, finden hier ein Zuhause. Außerdem können kostengünstig Räume für Veranstaltungen wie Kindergeburtstage und Familientreffen angemietet werden. Angebote wie der wöchentlich stattfindende Mittagstisch für die Nachbarschaft, das Kaffeekränzchen und der interkulturelle Frauentreff sind bei den Gästen beliebt. In den kommenden Ausgaben wird der Treffpunkt genauer vorgestellt, um aufzuzeigen, wie wichtig dieser Begegnungsraum für Konstanz ist.

Die Leiterinnen des Treffpunkt Petershausen Heike Pfeiffer (links) und Michèle Briesen(rechts) werden von der FSJlerin Mitra Bilal (Mitte) unterstützt.

Was passiert mit dem Altglas?

Auch auf dem Lkw nach Farben getrennt

Die separate Entsorgung von Altglas, also der Gang zu den Containern, gehört zur fest eingeübten Praxis der Abfalltrennung. Glas kann als einer der wenigen Wertstoffe ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Die richtige Entsorgung ermöglicht also ein richtiges Recycling.

Das Glasrecycling, also das Einschmelzen und die Neuherstellung, spart nicht nur Ressourcen, sondern auch Energie. Trotzdem halten sich einige Mythen hartnäckig, wenn es um das Thema Altglas geht.

Was ist eigentlich Altglas?

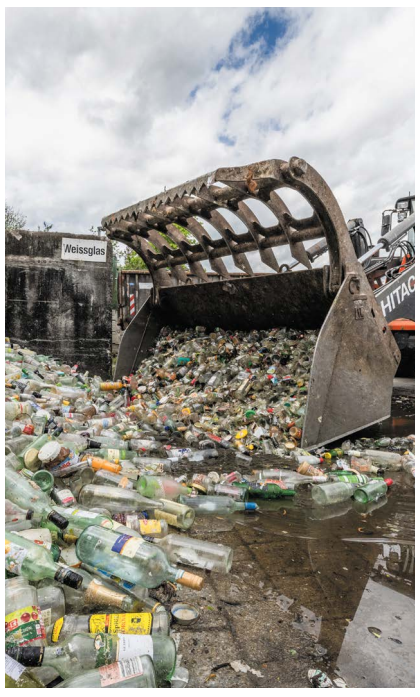
Marmeladengläser, Weinflaschen, Saure-Gurken-Gläser, Essigflaschen, Parfumflakons – all diese Glasverpackungen sind in den Glascontainern richtig entsorgt. Nicht in die Container gehören Spiegel, Fenster oder auch Trinkgläser. Sie sind in der Regel aus einem anderen Glas hergestellt, besitzen einen anderen Schmelzpunkt und stören den Recyclingprozess der „Verpackungsgläser". Diese anderen Glasarten werden auf den Wertstoffhöfen der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) gesammelt.

Was passiert mit dem Altglas?

Die Container werden von Mitarbeitenden der EBK geleert. Die Farbtrennung bleibt dank Trennwänden auch auf dem Lkw erhalten. Das Altglas wird auf dem Betriebsgelände der EBK zunächst gesammelt und von dort, nach Farben getrennt, zu verschiedenen Glashütten in Süddeutschland transportiert.

Wie wird Glas recycelt?

In der Glashütte werden die Flaschen, Gläser und Flakons zunächst zerkleinert. So können Fremdstoffe wie Deckel ganz einfach aussortiert werden. Anschließend wird das Glas geschmolzen. Dabei werden auch letzte Lebensmittelreste oder Etiketten beseitigt, sie verbrennen ganz einfach. Aus dem flüssigen Glas können nun neue Flaschen oder Behältnisse gegossen werden, ganz ohne Qualitätsverlust. Der Schmelzpunkt von Glas ist niedriger als die Hitze, die benötigt wird, um aus Quarz, Soda und Kalk neues Glas herzustellen. So spart man nicht nur Ressourcen, sondern auch CO_2.



Auf der Umladestation der EBK bleibt das Altglas nach Farben getrennt.

Neue Baumgrabfelder

Friedhöfe erweitern naturnahes Bestattungsangebot

Mit insgesamt acht neu geschaffenen Baumgrabfeldern haben die Friedhöfe in Konstanz ihr Angebot an naturnahen Bestattungsformen weiter ausgebaut. Die neuen Felder bieten Raum für insgesamt 197 Grabstellen unter Bäumen auf dem Konstanzer Hauptfriedhof und dem Friedhof Wollmatingen.

Bei den Baumgrabfeldern handelt es sich um Urnengemeinschaftsgrabstätten. Jede Grabstätte bietet Raum für zwei Urnen. Die Urnen werden in der Nähe eines Baumes beigesetzt.

Ruhe im Grünen – ohne Pflegeaufwand

Die Baumgrabfelder werden von der Friedhofsverwaltung und der Gärtnerei der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) bepflanzt und gepflegt. Zum Einsatz kommen dabei ökologisch wertvolle Stauden wie Epimedium, Waldsteinia, Haselwurz, Purpurglöckchen, Bergsegge oder verschiedene Asternarten. Diese Stauden schaffen eine naturnahe Atmosphäre und bieten Insekten einen Lebensraum. Eigene Bepflanzungen sind in den Grabfeldern nicht vorgesehen.

Alle Grabstellen erhalten eine individuell beschriftete Liegesteinplatte, ergänzt durch eine kleine Ablageplatte. Dort können Blumenschmuck oder Grabgebinde niedergelegt werden. Die Beschriftung der Grabplatte beauftragen die Nutzungsberechtigten selbst bei einem Steinmetzbetrieb der Wahl.

Neue Bäume gepflanzt

Für die neuen Baumgrabfelder wurden insgesamt 14 neue Bäume auf dem Hauptfriedhof und dem Friedhof Wollmatingen gepflanzt. Sie sind der Bezugspunkt der Grabstätten und machen die Friedhöfe zu einem Ort des Gedenkens und der Ruhe umgeben von Natur.

Weitere Informationen zu allen Bestattungsformen auf den Konstanzer Friedhöfen gibt es unter konstanz.de/technischebetriebe/friedhoefe:

SATZUNGEN DER STADT KONSTANZ

- Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung -

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 24.07.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der

„2. Änderung der Baumschutzsatzung"

gebilligt und beschlossen, die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich wesentlich berührt sein kann, sowie die anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 24 Abs. 10 i.V.m Abs. 1 und 2 NatSchG zu beteiligen.

Ziel dieser Änderung ist die Anpassung und eine Überarbeitung der Baumschutzsatzung.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Satzungsentwurf mit den Plänen, Karten oder anderen zeichnerischen Darstellungen einschließlich der damit verbundenen Texte, die Bestandteil des Satzungsentwurfsentwurfs sind, werden **vom 25.08.2025 bis einschl. 10.10.2025 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.13 – 5.14** (Ansprechpartnerin: Frau Rottach, Zimmer 5.14, Tel.: 900-2804 und Frau Schwab, Zimmer 5.29, Tel.: 900-2512) öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus können ab dem 25.08.2025 sämtliche o. g. Unterlagen im Internet unter dem Link https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/umwelt/baumschutzsatzung%202_%20aenderung eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch (Umwelt@konstanz.de) beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden. Für die Mitteilung der Ergebnisse der Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollte die Postadresse oder E-Mail-Adresse angegeben werden.

STADT KONSTANZ

Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Förderpreis „Junge Kunst!“ 2025

Drei junge Stimmen der Gegenwart ausgezeichnet

Mit dem Förderpreis „Junge Kunst!“ 2025 würdigt das Kulturamt der Stadt Konstanz drei vielversprechende Talente aus der Region. In den Sparten Bildende Kunst, Literatur und Musik wurden Chiara Hofmann, Rike Richstein und Carlotta Lipski ausgezeichnet.

Bildende Kunst: Chiara Hofmann
Die in Konstanz aufgewachsene Künstlerin Chiara Hofmann überzeugte mit ihrer eigenständigen und technisch versierten Malerei. Klassische Bildthemen wie Landschaft oder Figur verwandelt sie in geheimnisvolle Szenen von großer Tiefe. Die Jury lobte besonders die dichte Atmosphäre ihrer Werke und die malerische Präzision, mit der sie innere Zustände erfahrbar mache.

© privat

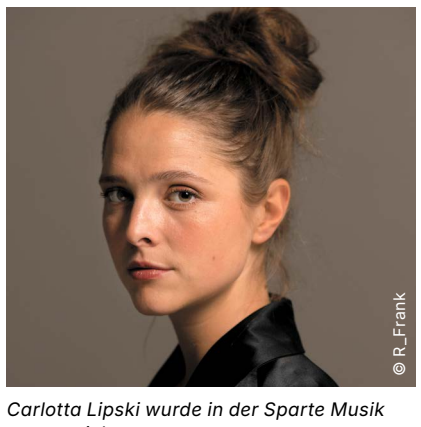
Chiara Hofmann wurde in der Sparte Bildende Kunst ausgezeichnet.

Literatur: Rike Richstein
Rike Richstein erhält den Preis in der Sparte Literatur für ihren feinsinnigen und poetischen Erzählstil. Ihre Texte verweben äußere Eindrücke und innere Welten zu Bildern voller Intensität. Die Jury würdigte ihre genaue Beobachtung, ihre leise Sprache und die universellen Themen wie Erinnerung, Zugehörigkeit und Hoffnung, die sie literarisch verhandelt.

Musik: Carlotta Lipski
Die Sängerin Carlotta Lipski ist auf Opernbühnen und mit eigenen Projekten präsent. Neben ihrer klassischen Ausbildung entwickelt sie neue Konzertformate zu gesellschaftlich relevanten Themen. Die Jury betonte ihre künstlerische Qualität und ihre Fähigkeit, auch neue Zielgruppen anzusprechen.

© privat

Rike Richstein wurde in der Sparte Literatur ausgezeichnet.


© R_Frank

Carlotta Lipski wurde in der Sparte Musik ausgezeichnet.

Save the date: Preisverleihung
Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, den 24.10.2025, um 19 Uhr im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, die drei Preisträgerinnen und ihre Arbeiten kennenzulernen.

Der Förderpreis
Der Förderpreis „Junge Kunst!“ wird alle zwei Jahre vergeben. Er richtet sich an KünstlerInnen bis 35 Jahre, die in Konstanz oder dem Landkreis geboren wurden, hier leben oder mit der Region eng verbunden sind. Der Preis ist mit je 2.000 Euro pro Sparte dotiert. Im Folgejahr steht eine zusätzliche Projektförderung zur Verfügung. Ziel des Preises ist es, junge Talente sichtbar zu machen und gezielt zu fördern.

Frauen und die Fasnacht

Einblicke in eine maskierte Männerwelt

Eine kolorierte Postkarte zeigt einen Herrn im Frack, umgeben von zwei demaskierten Ballbesucherinnen. Ein männliches Wunschbild? Lange Zeit waren Frauen bei der Fasnacht nur Zuschauerinnen oder schmückendes Beiwerk.

Nach rheinischem Vorbild blieb ihnen die aktive Teilnahme an den Vereinsaktivitäten meist verwehrt. Erst in den 1920er Jahren betraten sie zunehmend selbst die Narrenbühne und prägten die Fasnacht als Akteurinnen mit.

Diese und weitere Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Fasnacht bietet die Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ im Kulturzentrum am Münster. Sie ist noch bis zum 11. Januar 2026 zu sehen.

© Rosgartenmuseum Konstanz

Postkarte „Nieder mit den Masken“

Ministerpräsident zu Besuch in der Fasnachtsausstellung

Einblicke in die Geschichte der Bodenseefasnacht

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und seine Frau Gerlinde haben die Sonderausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ im Rosgartenmuseum besucht. Museumsleiter Dr. Tobias Engelsing und seine Frau Susanne begrüßten das Ehepaar persönlich und führten durch die Schau.

Mit großem Interesse verfolgten die Gäste die historischen Hintergründe der Bodenseefasnacht und zeigten sich beeindruckt von den Exponaten und der inhaltlichen Tiefe der Ausstellung. Das Fazit des Ministerpräsidenten: „Sehr erhellend.“ Die Ausstellung ist noch bis Januar 2026 im Kulturzentrum am Münster zu sehen.

© Rosgartenmuseum

V.l.n.r.: Winfried und Gerlinde Kretschmann haben die Ausstellung „Maskeraden“ im Rosgartenmuseum mit Susanne und Tobias Engelsing besucht.

Guillaume Henri Dufour – Ein Film zum 150. Todestag

Eine historische Persönlichkeit im Porträt

Zum 150. Todestag des Schweizer Generals und Humanisten Guillaume Henri Dufour haben das Rosgartenmuseum Konstanz und das Napoleonmuseum Arenenberg einen Film produziert. Der gebürtige Konstanzer Dufour prägte im 19. Jahrhundert maßgeblich die militärische und politische Entwicklung der Schweiz.

Der Film zeichnet ein lebendiges Bild Dufours, der nicht nur als Kommandant im Sonderbundskrieg, sondern auch als Mitbegründer des Roten Kreuzes in die Geschichte einging. Er beleuchtet Dufours enge Verbindung zu Napoleon III. ebenso wie seine wegweisenden Leistungen in Kartografie, Technik und Gesellschaft.

Der rund 15-minütige Film vermittelt auf anschauliche Weise Leben und Wirken Dufours und macht seine Bedeutung für die Schweiz bis heute deutlich.

Der Film ist auf dem YouTube-Kanal der Städtischen Museen Konstanz frei verfügbar:

Führung durch den Rheintorturm

Einblicke in Fasnacht und Stadtgeschichte

Im Rahmen der Sonderausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ lädt das Rosgartenmuseum zu einer besonderen Führung durch den historischen Rheintorturm ein. Das markante Bauwerk am Rande der Altstadt beherbergt heute das Konstanzer Fasnachtsmuseum und bietet spannende Einblicke in die Geschichte der lokalen Narrentradition.

Während der rund einstündigen Führung erfahren die Teilnehmenden mehr über die Geschichte des Turms, seine frühere Funktion und seine enge Verbindung zur Konstanzer Fasnacht. Der Rundgang richtet sich an alle, die einen außergewöhnlichen Ort entdecken und dabei mehr über das lebendige Brauchtum der Region erfahren möchten.

Treffpunkt ist am Rheintorturm. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ines.stadie@konstanz.de. Der Turm ist nicht barrierefrei. Freitag, 15. August, 16.30 Uhr im Rheintorturm.

© Rosgartenmuseum Konstanz

Blick auf den Rheintorturm auf einem Gemälde von um 1915.

Erzählcafé: Die Bücher meines Lebens

Lieblingsbücher erzählen und teilen

Welche Bücher begleiten uns durchs Leben? Warum werden manche zum Lieblingsbuch und andere schnell vergessen?

Beim Erzählcafé am Freitag, den 15. August, um 15 Uhr möchten die Moderatorinnen Sibylle Lepschi und Elke Cybulla von den Teilnehmenden persönliche Geschichten rund ums Lesen hören.

Ob Comics aus der Kindheit, spannende Romane oder besondere Geheimtipps, alle sind eingeladen, ihre Bucherinnerungen zu teilen oder einfach zuzuhören. Nach der moderierten Erzählrunde gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch.

Anmeldung erforderlich
Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldung erforderlich unter +49 7531 9189834 oder seniorenzentrum@konstanz.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Freitag, 15. August 2025, 15 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur.

Ausflug zur Kartause Ittingen

Ein Tag voller Geschichte und Natur

Das Seniorenzentrum lädt zu einer Zugfahrt zur Kartause Ittingen ein. Bei einer Führung durch das Ittinger Museum erfahren die Teilnehmenden mehr über das Leben der Mönche und die Geschichte des Klosters. Die prächtige Rokokokirche und die traumhaften Gärten mit über tausend Rosenstöcken laden zum Staunen und Verweilen ein.

Seit 1983 ist die Stiftung Kartause Ittingen in den ehemaligen Klostergebäuden ein lebendiges Kultur- und Seminarzentrum. Die Fahrt wird von Wanderleiter Hans Denk begleitet.

Treffpunkt ist um 12.45 Uhr am Bahnhof Konstanz, Gleis 1. Die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr geplant. Die Teilnahme kostet 20 Euro für Führung und Eintritt zuzüglich der Kosten für das Gruppenticket der Bahn (21 CHF pro Person, mit Halbtax 10,50 CHF). Eine Anmeldung ist erforderlich. Donnerstag, 14. August, 12.45 Uhr am Bahnhof Konstanz.

Rosgarten*Lounge:

After Work und Kulturgenuss

In entspannter Atmosphäre lädt das Rosgartenmuseum zum Kulturabend ein. Im Mittelpunkt stehen Werke des Konstanzer Künstlerpaars Peter und Anna Diederichs. Dazu gibt es Lounge-Musik und Cocktails. Die BesucherInnen erwarten spannende Einblicke in verschiedene Werkbereiche, von Mosaik über Skulpturen bis hin zu Textildesign. Während der Veranstaltung ist der Eintritt ins Museum frei. Freitag, 22. August, ab 18 Uhr im Garten des Rosgartenmuseums.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Wechselnde Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich / 10 Uhr, 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Information
Donnerstags / 18 Uhr
Weinseliger Stadtrundgang, Historische Hafenuhr
Donnerstags / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Freitags / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Samstags / 11.30 Uhr
Presence of the Past, Tourist-Information
Sonntags / 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
So, 10.08. / 11 Uhr
Geheimnisvoller Bodensee, Tourist-Information
Mi, 13.08. / 16 Uhr
Wuostgräben und andere „stille" Örtchen, Tourist-Information
Do, 14.08. / 16.30 Uhr
Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz
Sa, 16.08. / 16 Uhr
Wände erzählen Geschichten, Tourist-Information
So, 17.08. / 10.45 Uhr
Von Frauen, Sinnesfreuden und geheimnisvollen Wesen, Münsterplatz
Do, 21.08. / 16 Uhr
Konzilgeschichten, Tourist-Information
Fr, 22.08. / 19 Uhr
Die Sau rauslassen mit dem Landsknecht, Münsterplatz
Sa, 23.08. / 13 Uhr
Klatsch und Tratsch damals und heute, Tourist-Information
Sa, 23.08. / 19 Uhr
Henker-Führung, Münsterplatz

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 10.08. / 15 Uhr
Führung: Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß, Kulturzentrum
Mi, 13.08. / 12 Uhr
Führung: Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß, Kulturzentrum
Fr, 15.08. / 16.30 Uhr
Turmführung: Rheintorturm & Fasnachtsmuseum, Rosgartenmuseum
So, 17.08. / 14 Uhr
Führung: Themen, Technik und Theorie –mittelalterliche Altarbilder, Rosgartenmuseum
Fr, 22.08. / 18 Uhr
Rosgarten*Lounge, Rosgartenmuseum
Bis 28.02.2026
Stadtökologie spielerisch entdecken, Bodensee-Naturmuseum
Bis 30.06.2026
Ausstellung: Auf den Spuren von Jan Hus, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 10.08. / 11 Uhr
Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
So, 10.08. / 14.30 Uhr
Familienführung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Mi, 13.08. / 15 Uhr
Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Fr, 15.08. / 18 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz
Fr, 22.08. / 18 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz
So, 24.08. / 14 Uhr
Workshop: Mosaik: Kunst aus Fragmenten, Wessenberg-Galerie
Bis 05.10.2025
Ausstellung: „Im Fremden zu Hause", Wessenberg-Galerie
Bis 11.01.2026
Sonderausstellung: Maskeraden, Richental-Saal

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldungen unter: konstanz.feripro.de

Mo, 18.08. – Fr, 22.08.
Ferienangebot: Sommerwind (vormittags mit Mittagessen)

Außerhalb der Ferienzeit:
Mo–Do / 15–18 Uhr
Offener Spieleraum
Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern
Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele
Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Mo, 11.08. / 14 Uhr
Outdoor-Schnitzeljagd, Bismarckturm
Di, 12.08. / 10 Uhr
Ausflug zum Rheinfall
Do, 14.08. / 16.45 Uhr
3D-Minigolf, M10 True Active
Fr, 15.08.
11 Uhr: Ferienbrunch mit Freiraumzeit
15 Uhr: Holzarbeiten
Mo, 18.08. / 12.30 Uhr
Alpaka-Wanderung
Di, 19.08.
10 Uhr: Hochbeet umgestalten
15.30 Uhr: Kleidertausch-Party
Do, 21.08. / 16 Uhr
Ausflug zur Kartbahn Alemannenring
Fr, 22.08.
11 Uhr: Ferienbrunch
11 Uhr: Mixed-Media-Kunst auf Leinwand

Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Mi, 13.08. / 16 Uhr
Projektvorstellung: Fit fürs Leben
Do, 14.08. / 12.45 Uhr
Ausflug: Kartause Ittingen (Anmeldung)
Fr, 15.08. / 15 Uhr
Erzählcafé: Die Bücher meines Lebens
Mo, 18.08. / 14.15 Uhr
Schwätzletreff: Mit der „Möwe" auf See (Anmeldung)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags / 18.05 Uhr
Pizza-Pasta-Fahrt, Hafen Konstanz
Freitags, Samstags / 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen Konstanz

KONSTANZER BÄDER

Sa, 09.08. / 10 Uhr
Jubiläumsfeier: 60 Jahre Strandbad Litzelstetten
Mo, 11.08.
Sommerfrische in der Therme

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, ab 25.08. / 10 Uhr (4x)
Ferienmalkurs für Kinder und Jugendliche, Zeichensaal
Mo, ab 25.08. / 16.15 Uhr (6x)
Hypnose zur Tiefenentspannung
Mo, ab 25.08. / 08.30 Uhr (5x)
Sommer Camp: Kampfkunst & Mentalcoaching, Champion Kampfkunst & Crossfight

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungskalender

Sie sind selbst AusrichterIn einer Veranstaltung? Hier können Sie diese in den Konstanzer Online-Kalender eintragen: konstanz-info.com/events

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

Kanalsanierung Dingelsdorf-Oberdorf
Fristablauf: 21.08.2025
Rahmenvertrag Büromöbel 2025-2029
Fristablauf: 21.08.2025
Konstanz – GS Allmansdorf – Fachplaner Freianlagen
Fristablauf: 22.08.2025
Reinigung OV Litzelstetten und OV Dingelsdorf der Stadt Konstanz
Fristablauf: 26.08.2025
Erweiterung stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
Fristablauf: 28.08.2025

Öffentliche Bekanntmachungen unter
konstanz.de/service/bekanntmachungen

Auflösung zum Quiz „Konstanz in Zahlen"

ANTWORT 1
Die Zahl der in Konstanz mit Hauptwohnsitz angemeldeten Menschen liegt bei 87.368 (Stand 2024).

ANTWORT 2
Die Peak-Leistung pro Haushalt liegt bei ca. 650 Watt. Des entspricht ungefähr einem Balkonkraftwerk.

ANTWORT 3
Es gibt ca. 30 Medien pro EinwohnerIn in Konstanzer Bibliotheken, inklusive der Universitätsbibliotheken.

ANTWORT 4
2024 sind knapp 127 kg Restmüll pro Person angefallen. Dazu kommen 77 kg Biomüll, 61 kg Papier und 24 kg gelber Sack pro Person.

ANTWORT 5
2024 gab es insgesamt 1.157.482 Gastübernachtungen.
Das sind ca. 13 Übernachtungen pro EinwohnerIn.
Zum Vergleich: Auf Mallorca waren es 52 Übernachtungen pro EinwohnerIn.

Flohmarkt

Es gibt noch freie Plätze

Am 20.09.2025 veranstaltet der Treffpunkt Petershausen von 14 – 18 Uhr wieder den jährlichen Flohmarkt auf dem Georg-Elser-Platz. Standreservierungen sind möglich unter treffpunkt.petershausen@konstanz.de oder +49 7531 51069. Notwendige Angaben sind Adresse, Telefonnummer und Emailadresse. Ein Platz kostet 15 €. Bezahlt wird am Flohmarkttag. Jeder Platz ist drei Meter breit. Tische sind selbst mitzubringen.

Aktuelle Sitzungstermine 09.08. – 23.08.2025

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
konstanz.sitzung-online.de

Die nächsten Sitzungen finden nach der Sommerpause ab Montag, den 15. September, statt.

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
01.04. – 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur während der Sommerferien in BaWü), Feiertag 9.30 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10 oder -12
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation"
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann, Felicitas Kienzle, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz